

Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für Aaskrähen

gem. § 24 Abs. 2 LJG-NRW

Für eine zügige Antragsbearbeitung sind vollständige und leserliche Angaben erforderlich

1	Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift, Telefon) <table style="float: right; margin-top: 10px;"> <tr> <td colspan="2" style="font-size: small;">(Bitte Zutreffendes ankreuzen)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Jagdausübungsberechtigter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Landwirt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> </table>	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	Jagdausübungsberechtigter	<input type="checkbox"/>	Landwirt	<input type="checkbox"/>	
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)									
<input type="checkbox"/>	Jagdausübungsberechtigter								
<input type="checkbox"/>	Landwirt								
<input type="checkbox"/>									
2	Gebiet, für das der Antrag gestellt wird (Jagdbezirk, Gemeinde)								
3	Zeitraum der beantragten Schonzeitaufhebung (von - bis)								
4	Angaben zum Aaskrähenbestand im Gebiet								
5	Begründung des Antrags (Bitte Zutreffendes ankreuzen und näher erläutern)								
5a	<input type="checkbox"/> Vermeidung übermäßiger Wildschäden (z. B. Abwendung erheblicher Schäden an Kulturen oder Viehbeständen) Erwartete Schäden <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Kulturart</th> <th style="width: 10%;">ha</th> <th style="width: 40%;">Art des Schadens</th> <th style="width: 20%;">Schadenshöhe (€ bzw. %)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> Beschreibung der Art und des Umfangs der bereits eingetretenen Schäden (Fraßschäden u. a.)	Kulturart	ha	Art des Schadens	Schadenshöhe (€ bzw. %)				
Kulturart	ha	Art des Schadens	Schadenshöhe (€ bzw. %)						

5b	<input type="checkbox"/> Wildhege (Erhaltung der Bestände seltener oder gefährdeter Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen. <i>Darzulegen ist eine besondere Situation!</i>)				
5c	<input type="checkbox"/> Störung des biologischen Gleichgewichts (z. B. Erhaltung der Bestände seltener oder gefährdeter Pflanzen und von Tieren, die nicht dem Jagdrecht unterliegen)				
6	Begründung, weshalb es keine andere zufrieden stellende Lösung gem. Art. 9 Abs.1 EG-Vogelschutzrichtlinie gibt (z.B. Wildschadenverhütung durch Verscheuchen oder technische Schutzmaßnahmen).				
7	Stellungnahme des Jagdberaters zu den Ziffern 4, 5a, 5b und 6				
8	Stellungnahme der Kreisstelle der LWK zu den Ziffern 3, 5a und 6				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="244 1469 619 1675" rowspan="3"> Ansprechpartner in der Kreisstelle der LWK </td> <td data-bbox="619 1469 1444 1536">Name:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="619 1536 1444 1603">Telefon:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="619 1603 1444 1675">E-Mail:</td> </tr> </table>	Ansprechpartner in der Kreisstelle der LWK	Name:	Telefon:	E-Mail:
Ansprechpartner in der Kreisstelle der LWK	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				
9	Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet betroffen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Stellungnahme zu Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet: Stellungnahme zu Ziffer 5c:				